

**MAXDATA**



**[6-Monatsbericht]**

**2 0 0 3**

***[6 months' report]***



## **[Inhaltsverzeichnis]** **[Index]**

Seite 3	MAXDATA Kennzahlen im Überblick
Page 3	MAXDATA Key Figures
Seite 4	Vorwort des Vorstandes
Page 5	Introduction from the Board
Seite 6	Konzern-Bilanz
Page 6	Consolidated Balance Sheet
Seite 8	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
Page 9	Consolidated Income Statement
Seite 10	Konzern-Kapitalflussrechnung
Page 10	Consolidated Cash Flow Statement
Seite 11	Weitere Angaben zum 6-Monatsbericht
Page 11	Supplementary Information to the 6 Months' Report
Seite 12	Unternehmen und Markt
Page 12	Company and Market

## **[Unternehmenskalender]** **[Corporate Calendar]**

**9-Monatsbericht 2003**  
12. November 2003

**9 months' report 2003**  
November 12th 2003

## **[Organe der Gesellschaft]** **[Executive Bodies]**

### **Aufsichtsrat:**

#### **Supervisory Board:**

Siegfried Kaske (Vorsitzender/*Chairman*)

Dr. Heinrich Böhmer (Stellvertretender Vorsitzender/*Deputy chairman*)

Claas Kleyboldt, Hans Reischl, Bernhard Scholtes, Klaus Wiegandt

### **Vorstand:**

#### **Management Board:**

Holger Lampatz (Vorsitzender/*Chairman*)

Thomas Stiegler

Jürgen Peter

## **[Kontakt]** **[Contact]**

MAXDATA AG  
Investor Relations

Elbestraße 12-16  
D-45768 Marl

Tel: +49 2365 952-2121

Fax: +49 2365 952-2125

e-mail: [ir@maxdata.com](mailto:ir@maxdata.com)

[www.maxdata.de](http://www.maxdata.de)

**[MAXDATA Kennzahlen im Überblick]**  
**[MAXDATA Key Figures]**

Alle Angaben nach IFRS in Mio. EUR <i>All statements according to IFRS in millions of EUR</i>	Veränderung 1. Halbjahr 2003/02 <i>Change 1st half year 2003/02</i>	1. Halbjahr 2003 <i>1st half year 2003</i>	1. Halbjahr 2002 <i>1st half year 2002</i>	2002 Gesamt <i>2002 Total</i>
<b>Gesamtumsatz Total turnover</b>	<b>8,5%</b>	<b>303,1</b>	<b>279,5</b>	<b>635,1</b>
Materialaufwand / Bestandsveränderungen <i>Cost of material / Inventory changes</i>	6,9%	-255,1	-238,6	-541,0
Rohertragsmarge <i>Gross profit margin</i>		15,8%	14,6%	14,8%
Personalaufwand <i>Personnel expenses</i>	13,5%	-27,6	-24,4	-51,2
Abschreibungen <i>Depreciation</i>	-1,9%	-4,7	-4,8	-9,8
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen, netto <i>Other operating income and expenses, net</i>	63,3%	-17,9	-11,0	-25,0
<b>Betriebsergebnis (EBIT) Operating result (EBIT)</b>	<b>-398,8%</b>	<b>-2,3</b>	<b>0,8</b>	<b>8,1</b>
Finanzergebnis, Steuern, anderen Gesellschaftern zustehener Gewinn <i>Financial result, taxes, profit payable to other shareholders</i>	-353,8%	-0,5	0,2	-5,0
<b>Konzernperiodenüberschuss Consolidated income for the period</b>	<b>-390,2%</b>	<b>-2,7</b>	<b>0,9</b>	<b>3,1</b>
<b>Vermögen und Kapital Assets and capital</b>				
Langfristiges Vermögen <i>Long-term capital</i>	-4,5%	75,7	79,3	77,0
Kurzfristiges Vermögen <i>Short-term capital</i>	-4,9%	204,2	214,8	283,9
Eigenkapital <i>Equity</i>	-3,9%	186,5	194,0	196,2
Langfristige Verbindlichkeiten <i>Long-term liabilities</i>	19,5%	14,7	12,3	12,8
Kurzfristige Verbindlichkeiten <i>Short-term liabilities</i>	-10,2%	78,6	87,5	151,7
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter <i>Minority interest</i>	-26,1%	0,2	0,3	0,2
Bilanzsumme <i>Balance sheet sum</i>	-4,8%	279,9	294,1	360,9
<b>Finanzierung Financing</b>				
Cash-Flow aus Geschäftstätigkeit <i>Cash flow from operating activities</i>	-136,3%	-12,3	33,9	43,2
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit <i>Cash flow from investing activities</i>	102,1%	1,0	-47,4	-25,9
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit <i>Cash flow from financing activities</i>	49,7%	-7,1	-14,1	-16,6
<b>Ergebnis pro Aktie (in Euro) Earnings per share (in Euro)</b>		<b>-0,10</b>	<b>0,03</b>	<b>0,11</b>
EBT <i>EBT</i>	-225,6%	-1,4	1,1	8,3
Umsatzrendite (vor Steuern) <i>Return on sales (before taxes)</i>		-0,5%	0,4%	1,3%
Eigenkapitalquote <i>Equity ratio</i>		66,6%	66,0%	54,4%
Mitarbeiter <i>Employees</i>	7,5%	1.214	1.129	1.156
Aktienkurs (Hoch/Tief) in Euro <i>Stock price (high/low) in Euro</i>		4,95/2,60	7,45/4,05	7,45/2,08

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf Mio. EUR gerundet.  
Die prozentualen Angaben der Veränderungen wurden anhand der exakten  
(nicht gerundeten) Werte ermittelt.

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest Mio. EUR.  
The percentage values for the changes have been calculated from the  
precise (not rounded) figures.

## [Vorwort des Vorstandes]

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionäre,

MAXDATA wird 2003 und in den kommenden Jahren deutlich wachsen – mit diesen Worten habe ich in der Bilanzpressekonferenz und der Hauptversammlung Anfang Mai die mittelfristige Zukunft unseres Unternehmens beschrieben. Basis für diese Einschätzung ist nicht eine Momentaufnahme aus dem Frühjahr 2003, sondern die realistische Bewertung entscheidender Unternehmensfaktoren. Aus meiner Sicht sprechen gute Gründe für eine positive Zukunft:

- Wir haben eine hochmotivierte und qualifizierte Mannschaft von Mitarbeitern;
- wir verfügen in Würselen über eine Produktionsstätte, die zu den anpassungsfähigsten und modernsten in Europa zählt;
- eine straffe Organisations- und Entscheidungsstruktur sorgt im Unternehmen für schnelles und flexibles Handeln ohne bürokratische Hürden;
- wir arbeiten in Deutschland und Europa mit über 10.000 Partnern, die zuverlässig und serviceorientiert agieren;
- wir sind mittlerweile in allen wichtigen Märkten Europas tätig und haben dem Unternehmen damit aussichtsreichste Wachstumschancen eröffnet;
- beste Produkte, die bei kritischen Tests in der Presse regelmäßig hervorragend bewertet werden, sorgen für ein attraktives Angebot und
- wir haben zufriedene und renommierte Kunden aus dem Mittelstand und der Großindustrie, die langfristig mit uns zusammenarbeiten.

Diese Faktoren sind entscheidend dafür, dass MAXDATA die seit drei Jahren dauernde Krise in der IT-Industrie – trotz aller Enttäuschungen – vergleichsweise gut überstanden hat. Diese Ausgangsposition ist auch der Grund für den Optimismus, der sich in unserem Projekt 5-2-4 widerspiegelt: Wir wollen in fünf Jahren den Umsatz verdoppeln und das EBIT vervierfachen.

Das zweite Quartal zeigt, dass MAXDATA dieses Ziel erreichen kann. Dafür wird einerseits eine große Kraftanstrengung, viel Einsatz und professionelles Arbeiten nötig sein, andererseits eine konjunkturelle Wiederbelebung und eine Rückkehr der IT-Investitionen. Nur in dieser Kombination können wir zu alten Erfolgen zurückkehren. Zu den Fakten:

Wir freuen uns über ein Umsatzwachstum von 4 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal, das den positiven Trend der letzten Quartale wiederum bestätigt. Sehr erfolgreich agierten wir er-

Thomas Stiegler, CFO  
Holger Lampatz, CEO  
Jürgen Peter



neut im Kundensegment Mittelstand, während bei Großkunden nach wie vor eine deutliche Investitionszurückhaltung besteht. Damit sind wir bei der Schattenseite: Nach wie vor behindert ein Investitionsstau vor allem in der Großindustrie, aber auch bei Ämtern und Behörden den Durchbruch. Saisonbedingt geringere Umsätze und fallende Durchschnittspreise in allen Warengruppen – eine Entwicklung, die wir seit geraumer Zeit mit Sorge beobachten – haben im Vergleich zum ersten Quartal eine Reduzierung des Rohertrags um 6,4 Mio. Euro zur Folge. Durch gleichzeitig geringere Margen fehlten weitere 1,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorquartal. Diese Effekte konnten nur teilweise durch Kosteneinsparungen kompensiert werden und führten im zweiten Quartal zu einem EBIT von –3,5 Mio. Euro. Die Gesamtbewertung des zweiten Quartals ist also zwiespältig: zum einen ein guter Erfolg im Markt, der die Kompetenz unserer Mitarbeiter und die Qualität unserer Produkte bestätigt. Auf der anderen Seite ein Wettbewerbs- und Kostendruck, der uns zumindest kurzfristig ein profitables Geschäft unmöglich gemacht hat. Mein Fazit zur Jahresmitte: Wir sind auf dem richtigen Weg und beweisen tagtäglich, dass unsere Strategie stimmt. Allerdings kommt es für ein IT-Unternehmen darüber hinaus auch auf externe Faktoren an: Auf eine gesamtwirtschaftliche Belebung und eine Rückkehr der Investitionstätigkeit von Wirtschaft und Institutionen. Dann wird MAXDATA mittel- und langfristig wieder die Gewinne erwirtschaften, die es zu einem attraktiven Investment für ihre Anleger macht. Ich bin überzeugt davon, dass wir dies schaffen werden.

Ihr

Holger Lampatz, Vorsitzender des Vorstandes

## **[Introduction from the Board]**



### **Ladies and Gentlemen, Dear Shareholders**

**MAXDATA will show solid growth through 2003 and the coming years – those were the words I used to describe the medium-term future of our company at the balance-sheet press conference and the shareholders' general meeting at the beginning of May. The foundation for this prognosis is not just a snapshot impression from spring 2003, but a realistic**

**evaluation of decisive corporate factors. As I see it, there are good indicators for a positive future:**

- we have a highly motivated and qualified team of employees;
- we have a production facility in Würselen that counts as one of the most modern and adaptable in Europe;
- a lean organizational and decision-making structure ensures that the company acts fast and flexibly, without bureaucratic hurdles;
- we cooperate with more than 10,000 partners throughout Germany and Europe who have service-oriented and reliable operations;
- we are now active in all the important markets in Europe, and have thus opened up the most promising growth potential for the company;
- the best products, which are regularly rated as outstanding after critical testing for the press, guarantee an attractive offer, and
- we have well-known satisfied customers among medium-scale and large-scale enterprises who cooperate with us on a long-term basis.

These are the decisive factors that, in spite of all disappointments, have brought MAXDATA relatively soundly through the crisis in the IT industry that has now been going on for three years. So this starting position is the reason for the optimism that is reflected in our 5 – 2 – 4 project: in five years we want to double the turnover and quadruple the EBIT.

The 2nd quarter has shown that MAXDATA can achieve this target. It will require not only considerable effort, a lot of dedication, and professional work, but also a revival of the economy and the reappearance of investment in IT. Only with this combination can we get back to the former levels of success. The plain facts are:

We are pleased to have an increase in turnover of 4 per cent compared with the same quarter of the previous year that also serves to confirm the positive trend of recent quarters. Our activities in the medium-sized customer sector are once again very successful, while large-scale customers continue to show a marked reticence in making investments.

That brings us to the downside: As before, the backlog of deferred investment, particularly in large-scale industry as well as public authorities and agencies is preventing the breakthrough. Reduced turnover caused by seasonal effects and declining average price levels for all product groups – a development that we have been following with some concern for a considerable time – were responsible for a 6.4 million EUR reduction in the gross profit margin, compared with the 1st quarter. At the same time, smaller margins led to a further gap of 1.6 million EUR compared with the previous quarter. These effects could only partially be compensated by cost savings, and resulted in an EBIT of –3.5 million EUR for the 2nd quarter. So the overall verdict on the 2nd quarter is somewhat ambiguous: on the one hand, solid success in the market that confirms the capabilities of our employees and the quality of our products, and on the other hand, competitive and cost pressures that have made profitable business impossible, at least in the short term.

My mid-year summary: we are moving in the right direction, and demonstrate with every passing day that our strategy is correct. Nevertheless, an IT company is also dependent on external factors: on a general revival of the economy and a return of investment activity in business and institutions. MAXDATA will then be able, in the medium and long term, to bring in the profits that make it an attractive investment for its shareholders. I am convinced that we will achieve it.

Yours

A handwritten signature in green ink that reads "Holger Lampatz". The signature is fluid and cursive.

Holger Lampatz, Chairman of the Management Board

## [Konzern-Bilanz] [Consolidated Balance Sheet]

<b>Aktiva</b> (Alle Angaben nach IFRS)		<b>30.06.2003</b> <b>TEUR</b>	<b>31.12.2002</b> <b>TEUR</b>
<b>Assets</b> (All statements according to IFRS)		<b>30.06.2003</b> <b>KEUR</b>	<b>31.12.2002</b> <b>KEUR</b>
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>Long-term capital</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	<i>Intangible assets</i>		
Gewerbliche Schutzrechte und	<i>Trademarks, licenses and software</i>	6.601	7.210
Lizenzen einschließlich Software		1.354	1.455
Geschäfts- oder Firmenwert	<i>Goodwill</i>	20	41
Geleistete Anzahlungen	<i>Payments on account</i>	<b>7.975</b>	<b>8.706</b>
Sachanlagen	<i>Property, plant and equipment</i>		
Grundstücke und Gebäude	<i>Land and buildings</i>	41.417	42.396
Technische Anlagen und Maschinen	<i>Machinery and equipment</i>	779	916
Betriebs- und Geschäftsausstattung	<i>Furniture and vehicles</i>	8.715	8.764
Geleistete Anzahlungen und	<i>Construction in progress and</i>		
Anlagen im Bau	<i>payments on account</i>	740	1.665
		<b>51.651</b>	<b>53.741</b>
Finanzanlagen	<i>Long-term financial assets</i>		
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	<i>Investments in associates</i>	200	200
		<b>200</b>	<b>200</b>
Latente Steuern	<i>Deferred taxes</i>	<b>15.885</b>	<b>14.341</b>
		<b>75.711</b>	<b>76.988</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>Short-term capital</b>		
Vorräte	<i>Inventories</i>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	<i>Raw materials and supplies</i>	19.314	28.929
Unfertige Erzeugnisse	<i>Work in progress</i>	0	59
Fertige Erzeugnisse und Waren	<i>Finished goods and purchased goods</i>	31.861	38.330
Geleistete Anzahlungen	<i>Payments on account</i>	7	140
		<b>51.182</b>	<b>67.458</b>
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	<i>Receivables and other assets</i>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<i>Trade receivables</i>	50.489	59.498
- davon mit assoziierten Unternehmen	<i>- thereof due from associates</i>		
TEUR 0 (2002: TEUR 1)	<i>KEUR 0 (2002: KEUR 1)</i>		
Sonstige Vermögenswerte	<i>Other assets</i>	7.705	10.906
Ertragsteuererstattungsansprüche	<i>Current tax assets</i>	2.222	995
		<b>60.416</b>	<b>71.399</b>
Wertpapiere	<i>Marketable securities</i>	22.334	24.905
Liquide Mittel	<i>Cash and cash equivalents</i>	68.254	118.825
Rechnungsabgrenzungsposten	<i>Prepaid expenses</i>	2.053	1.303
		<b>204.239</b>	<b>283.890</b>
		<b>279.950</b>	<b>360.878</b>

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR



<b>Passiva</b> (Alle Angaben nach IFRS)		<b>30.06.2003</b> <b>TEUR</b>	<b>31.12.2002</b> <b>TEUR</b>
<b>Equity and liabilities</b> (All statements according to IFRS)		<b>30.06.2003</b> <b>KEUR</b>	<b>31.12.2002</b> <b>KEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	<b>Equity</b>		
Gezeichnetes Kapital	<i>Subscribed capital</i>	29.000	29.000
Kapitalrücklage	<i>Capital reserve</i>	145.660	145.660
Kumulierte Währungskursdifferenzen	<i>Currency translation adjustment</i>	306	243
Konzernbilanzgewinn	<i>Consolidated retained earnings</i>	11.572	21.275
		<b>186.538</b>	<b>196.178</b>
<b>Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter</b>	<b>Minority interest</b>	<b>194</b>	<b>226</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>Long-term liabilities</b>		
Langfristige Darlehen	<i>Long-term debt,</i>		
abzüglich des kurzfristigen Anteils	<i>less the short-term portion</i>	1.632	1.678
Sonstige Rückstellungen	<i>Other provisions,</i>		
abzüglich des kurzfristigen Anteils	<i>less the short-term portion</i>	4.912	4.730
Rechnungsabgrenzungsposten	<i>Prepaid expenses / deferred charges,</i>		
abzüglich des kurzfristigen Anteils	<i>less the short-term portion</i>	2.206	2.155
Latente Steuern	<i>Deferred taxes</i>	5.914	4.248
		<b>14.664</b>	<b>12.811</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>Short-term liabilities</b>		
Kurzfristige Darlehen und kurzfristig	<i>Short-term debt and short-term</i>		
fälliger Anteil langfristiger Darlehen	<i>portion of long-term debt</i>	154	32.378
Verbindlichkeiten aus	<i>Trade accounts payable</i>		
Lieferungen und Leistungen		52.213	88.182
Steuerrückstellungen	<i>Tax provisions</i>	1.926	3.898
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	<i>Other current provisions</i>	10.899	11.334
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	<i>Other current liabilities</i>	9.918	12.889
Kurzfristiger Anteil der	<i>Current portion of prepaid</i>		
Rechnungsabgrenzungsposten	<i>expenses / deferred charges</i>	3.444	2.982
		<b>78.554</b>	<b>151.663</b>
		<b>279.950</b>	<b>360.878</b>

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

## [Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung]

Alle Angaben nach IFRS	2.Quartal 2003 TEUR	2.Quartal 2002 TEUR	1. Halbjahr 2003 TEUR	1. Halbjahr 2002 TEUR
Umsatzerlöse	131.958	127.460	303.105	279.488
Erhöhung/ Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnisse	-55	-369	-1.256	683
Sonstige betriebliche Erträge	9.758	11.311	16.392	18.867
Materialaufwand				
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-111.204	-107.928	-252.379	-238.193
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-675	-74	-1.431	-1.072
Personalaufwand				
Löhne und Gehälter	-11.167	-10.064	-23.150	-20.490
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.354	-2.047	-4.489	-3.861
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-2.347	-2.234	-4.735	-4.827
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.439	-15.832	-34.310	-29.840
- davon sonstige Steuern	(-71)	(-65)	(-107)	(-112)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-3.525</b>	<b>225</b>	<b>-2.253</b>	<b>754</b>
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	175	48	271	480
Zinserträge	673	768	1.614	1.505
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	92	-369	-199	-444
Anderer Finanzaufwendungen	-61	-555	-321	-846
Zinsaufwendungen	-205	-199	-484	-344
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	0	0	0	-12
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>-2.851</b>	<b>-82</b>	<b>-1.372</b>	<b>1.092</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-34	30	-1.306	-105
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-2.885</b>	<b>-52</b>	<b>-2.678</b>	<b>987</b>
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn	28	-45	-26	-56
<b>Konzernperiodenüberschuss</b>	<b>-2.857</b>	<b>-97</b>	<b>-2.704</b>	<b>932</b>
<b>Ergebnis pro Aktie (in Euro)</b>	<b>-0,10</b>	<b>0,00</b>	<b>-0,10</b>	<b>0,03</b>
Konzernperiodenüberschuss (in Euro)	-2.857.021	-97.207	-2.703.674	931.600
Aktien (gewogener Durchschnitt des Geschäftsjahres)	28.000.000	28.000.000	28.000.000	28.000.000

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet



## [Consolidated Income Statement]

<b>All statements according to IFRS</b>	<b>2nd quarter 2003 KEUR</b>	<b>2nd quarter 2002 KEUR</b>	<b>1st half year 2003 KEUR</b>	<b>1st half year 2002 KEUR</b>
Turnover	131,958	127,460	303,105	279,488
Increase /Decrease in finished goods and work in progress	-55	-369	-1,256	683
Other operating income	9,758	11,311	16,392	18,867
Cost of materials				
Cost of raw materials and supplies and of purchased goods	-111,204	-107,928	-252,379	-238,193
Cost of purchased services	-675	-74	-1,431	-1,072
Personnel expenses				
Wages and salaries	-11,167	-10,064	-23,150	-20,490
Social security contributions and other pension cost	-2,354	-2,047	-4,489	-3,861
Depreciation and amortization of intangible assets, plant, equipment and other fixed assets	-2,347	-2,234	-4,735	-4,827
Other operating expenses	-17,439	-15,832	-34,310	-29,840
thereof other taxes	(-71)	(-65)	(-107)	(-112)
<b>Operating result</b>	<b>-3,525</b>	<b>225</b>	<b>-2,253</b>	<b>754</b>
Income from investments and other long-term financial assets	175	48	271	480
Interest earnings	673	768	1,614	1,505
Write-off of financial assets and marketable securities	92	-369	-199	-444
Other investment expenditure	-61	-555	-321	-846
Interest expenditures	-205	-199	-484	-344
Result from associates	0	0	0	-12
<b>Profit before tax</b>	<b>-2,851</b>	<b>-82</b>	<b>-1,372</b>	<b>1,092</b>
Income taxes	-34	30	-1,306	-105
<b>Profit after tax</b>	<b>-2,885</b>	<b>-52</b>	<b>-2,678</b>	<b>987</b>
Minority interest	28	-45	-26	-56
<b>Consolidated net profit for the period</b>	<b>-2,857</b>	<b>-97</b>	<b>-2,704</b>	<b>932</b>
<b>Earnings per share (in Euro)</b>	<b>-0.10</b>	<b>0.00</b>	<b>-0.10</b>	<b>0.03</b>
Consolidated net profit for the period (in Euro)	-2,857,021	-97,207	-2,703,674	931,600
Shares (weighted average for the fiscal period)	28,000,000	28,000,000	28,000,000	28,000,000

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

## [Konzern-Kapitalflussrechnung] [Consolidated Cash Flow Statement]

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i>	1. Halbjahr 2003 TEUR <i>1st half year 2003 KEUR</i>	1. Halbjahr 2002 TEUR <i>1st half year 2002 KEUR</i>
Jahresergebnis vor anderen Gesellschaftern zustehendem Gewinn, Ertragsteuern, Zinsen und Finanzerträgen/-aufwendungen <i>Profits for the year, before deduction of profit payable to other shareholders, income taxes, interest and investment expenditure/income</i>	-2.253	754
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen <i>Depreciation and amortization of intangible assets, plant, equipment and other fixed assets</i>	4.735	4.827
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen <i>Increase/Decrease in provisions</i>	-2.224	-8.413
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Vermögenswerten des langfristigen Vermögens <i>Profit/loss from disposal of long-term assets</i>	-31	-8
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <i>Increase/Decrease in inventories, trade receivables and other assets that cannot be allocated to investing or financing activities</i>	26.507	51.505
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind <i>Increase/Decrease in trade payables and other liabilities that cannot be allocated to investing or financing activities</i>	-38.598	-13.946
Erhaltene Zinszahlungen <i>Interest payments received</i>	1.574	2.013
Zinszahlungen <i>Interest paid</i>	-835	-1.219
Ertragsteuerzahlungen <i>Income taxes</i>	-1.183	-1.651
<b>Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b> <b><i>Cash flow from operating activities</i></b>	<b>-12.308</b>	<b>33.862</b>
<b>Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit</b> <b><i>Cash flow from investing activities</i></b>	<b>1.002</b>	<b>-47.416</b>
<b>Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b> <b><i>Cash flow from financing activities</i></b>	<b>-7.100</b>	<b>-14.119</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands</b> <b><i>Change in cash and cash equivalents</i></b>	<b>-18.406</b>	<b>-27.673</b>
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen <i>Change in currency translation adjustment</i>	63	33
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode <i>Cash and cash equivalents at the beginning of the period</i>	86.534	85.797
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b> <b><i>Cash and cash equivalents at the end of the period</i></b>	<b>68.191</b>	<b>58.157</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode</b> <b><i>Composition of cash and cash equivalents at the end of the period</i></b>		
Liquide Mittel <i>Cash on hand and bank balances</i>	68.254	59.688
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten <i>Bank liabilities due on demand</i>	-63	-1.531
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b> <b><i>Cash and cash equivalents at the end of the period</i></b>	<b>68.191</b>	<b>58.157</b>

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet

Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

**[Weitere Angaben zum 6-Monatsbericht]**  
**[Supplementary Information to the 6 Months' Report]**

**Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung Consolidated statement of changes in equity**

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i>	Gezeichnetes Kapital TEUR		Kapitalrücklage TEUR		Konzernbilanz-gewinn TEUR		Kumulierte Währungskurs-differenzen TEUR		Gesamt TEUR	
	<i>Subscribed capital KEUR</i>		<i>Capital reserve KEUR</i>		<i>Consolidated retained earnings KEUR</i>		<i>Currency translation adjustment KEUR</i>		<i>Total KEUR</i>	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
<b>1. Januar January 1st</b>	<b>29.000</b>	<b>29.000</b>	<b>145.660</b>	<b>145.660</b>	<b>21.275</b>	<b>32.144</b>	<b>243</b>	<b>275</b>	<b>196.178</b>	<b>207.079</b>
Veränderung der kumulierten Währungskursdifferenzen <i>Change in currency translation adjustment</i>	0	0	0	0	0	0	63	-32	63	-32
	<b>29.000</b>	<b>29.000</b>	<b>145.660</b>	<b>145.660</b>	<b>21.275</b>	<b>32.144</b>	<b>306</b>	<b>243</b>	<b>196.242</b>	<b>207.047</b>
Gewinnausschüttung <i>Dividends</i>	0	0	0	0	-7.000	-14.000	0	0	-7.000	-14.000
Erwerb eigener Anteile <i>Acquisition of treasury shares</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Konzernjahresüberschuss <i>Consolidated net profit</i>	0	0	0	0	-2.704	3.131	0	0	-2.704	3.131
<b>30.06.2003 / 31.12.2002</b>	<b>29.000</b>	<b>29.000</b>	<b>145.660</b>	<b>145.660</b>	<b>11.572</b>	<b>21.275</b>	<b>306</b>	<b>243</b>	<b>186.538</b>	<b>196.178</b>

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet  
 Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

**Segmentberichterstattung Geographical segment data**

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i>	Inland Domestic		Ausland Foreign countries		Konsolidierung Consolidation		Gesamt Total	
	<i>2003 2002</i>		<i>2003 2002</i>		<i>2003 2002</i>		<i>2003 2002</i>	
	2003	2002	2003	2002	2003	2002	2003	2002
Externe Verkäufe <i>External sales</i>	188.877	196.052	114.228	83.436			303.105	279.488
Verkäufe zwischen den Segmenten <i>Intersegment sales</i>	93.842	64.217			-93.842	-64.217	0	0
Erträge <i>Revenues</i>	282.719	260.268	114.228	83.436	-93.842	-64.217	303.105	279.488
<b>Segmentergebnis Segment result</b>	<b>32.771</b>	<b>26.982</b>	<b>15.268</b>	<b>13.923</b>			<b>48.040</b>	<b>40.905</b>

Anmerkung: Summen exakt berechnet und anschließend auf TEUR gerundet  
 Note: Amounts calculated exactly and then rounded to nearest KEUR

**Aktien des Vorstandes und des Aufsichtsrates  
 Shares of the Management Board and of the Supervisory Board**

30.06.2003	Anzahl Optionen <i>Number of options</i>	Anzahl Aktien <i>Number of shares</i>
<b>Vorstand Management Board</b>		
Holger Lampatz, CEO	-	6.054.000
Thomas Stiegler, CFO	3.000	637
Jürgen Peter	-	-
<b>Aufsichtsrat Supervisory Board</b>		
Siegfried Kaske	-	-
Dr. Heinrich Böhmer	-	97.119
Claas Kleyboldt	-	8.258
Hans Reischl	-	-
Bernhard Scholtes	-	-
Klaus Wiegandt	-	-
<b>Eigene Anteile Own stock</b>		
MAXDATA AG	-	1.000.000
Mitarbeiteroptionen (ohne Vorstand) <i>Stock options held by employees</i>	76.900	-

**Mitarbeiterentwicklung  
 Development of human resources**

Alle Angaben nach IFRS <i>All statements according to IFRS</i>	2003	2002	Veränderung Change
<b>Mitarbeiter (Vollzeitkräfte) Employees (full-time equivalents)</b>			
durchschnittlich Januar-Juni <i>average January-June</i>	1.214	1.129	7,5%
zum Stichtag 30.06. <i>on balance sheet date 30.06.</i>	1.227	1.128	8,7%

## [Unternehmen und Markt] [Company and Market]

### Marktlage

In den letzten Monaten hat sich die Stimmungslage in Deutschland laut Ifo-Geschäftsklima-Index zwar deutlich gefestigt, eine signifikante Konjunkturbelebung blieb aber sowohl in Deutschland als auch im Rest Europas bisher aus. In der Folge kämpfte die gesamte IT-Branche in den ersten sechs Monaten 2003 mit einer schwachen Nachfrage.

Laut Analyse des Marktforschungsunternehmens GfK war die Nachfrage nach PCs in Deutschland in der Periode April/Mai leicht rückläufig. Insgesamt wurden 4 Prozent weniger Computer verkauft als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Innerhalb der Kanäle gibt es allerdings unterschiedliche Tendenzen. So entwickelte sich die private Nachfrage nach PCs insgesamt erfreulicher, während bedingt durch ein weiterhin schwaches Projektgeschäft im Business-Bereich neue Impulse ausblieben. Die Marktforscher der GfK stellten in der aktuellen Periode innerhalb der großen Systemhäuser eine um immerhin 15 Prozent unter Vorjahresniveau liegende Nachfrage fest. Hier ist besonders die wirtschaftliche Rezession und die damit einhergehende Investitionszurückhaltung der Industrie zu spüren. Darunter leidet vor allem das Projektgeschäft und somit auch die Nachfrage nach Desktop-PCs. Die Absatzentwicklung lag in diesem Segment 12 Prozent unter dem Vorjahresvolumen. Trotz einer durchschnittlichen Preissenkung von knapp 200 Euro im Vergleich zum Vorjahr wurden darüber hinaus 21 Prozent weniger Notebooks abgesetzt. Bei den kleineren Systemhäusern sank zwar ebenfalls die Nachfrage nach Notebooks (-16 Prozent) aber insgesamt konnten sie mehr Desktop-PCs absetzen (+7 Prozent). Ein günstigeres Bild ergibt sich beim Blick auf den deutschen Monitormarkt. Die Gesamtnachfrage nach Monitoren entwickelte sich im April und Mai insgesamt positiv mit einem Wachstum von 14 Prozent im Business-Bereich und 12 Prozent im Consumer-Bereich. Damit liegen die Absatzzahlen laut GfK deutlich über dem Vorjahresniveau. Dabei ist sowohl in der gewerblichen als auch in der privaten Nachfrage ein weiterhin deutlicher Rückgang bei klassischen CRT-Röhrenmonitoren zugunsten von TFT-Flachbildschirmen zu verzeichnen.

In der Beurteilung des auch in den nächsten Monaten durch Verdrängung gekennzeichneten Marktumfeldes für IT-Produkte teilt MAXDATA die zurückhaltenden aber leicht positiven Einschätzungen der Marktanalysten. Wenn sich der Investitionsstau im dritten und vierten Quartal dieses Jahres zumindest teilweise auflöst, beurteilt der Vorstand aber gerade die Möglichkeiten für das eigene Unternehmen als durchweg günstig.

### Absatz und Ertragssituation

Im Marktvergleich fällt die Bewertung der Absatzsituation des Konzerns positiv aus. So finden sich in diesen Zahlen wiederum

### Market situation

*Although, according to the IFO Business Confidence Index, the attitude in Germany has clearly improved in recent months, up to now there has been no significant economic revival in Germany or the rest of Europe. As a result, the entire IT industry has had to struggle with a weak level of demand throughout the first half of 2003.*

*An analysis by the market research company GfK indicates that demand for PCs in Germany fell back slightly through April and May. Overall, 4 per cent fewer computers were sold than in the corresponding period of the previous year. However, trends differed between the various sales channels. For instance, demand for PCs was generally more positive in the private sector, but continued weak levels of project planning meant that no new stimulus was apparent in the business sector. The market researchers from GfK established that the level of inquiries from large system houses in the current period was no less than 15 per cent below that of the previous year. The business recession and the associated reluctance towards new investment have a particularly strong effect in this area. Above all, project planning has suffered heavily and, as a consequence, demand for desktop PCs. Sales volumes in this segment were 12 per cent lower than for the previous year. Compared with the previous year, 21 per cent fewer notebooks were sold, in spite of price reductions averaging around 200 EUR. Demand from smaller system houses also fell by 16 per cent for notebooks, but overall they were able to sell more desktop PCs (+7 per cent).*

*A look at the German market for monitors reveals a more favorable picture. The total demand for monitors showed an overall positive development during April and May, with growth of 14 per cent in the business sector and 12 per cent in the consumer sector. According to GfK, turnover volumes are clearly above those of the previous year, whereby both commercial and private sectors show a continuing clear decline in demand for the classic CRT monitors in favor of TFT flat-screen monitors.*

*In judging the market situation for IT products over the next few months, which will continue to be characterized by competitive displacement, MAXDATA agrees with the cautiously optimistic evaluation of the market analysts. Even though the backlog of deferred investment may only be partially cleared in the 3rd and 4th quarters of this year, the board considers that precisely those opportunities for our company are definitely favorable.*

### Sales and profitability situation

*In a market comparison, the evaluation of sales volume for the group stands out positively. And clear signs for a continuing*

## [Unternehmen und Markt] [Company and Market]

deutliche Zeichen der anhaltend positiven Entwicklung wieder: In den ersten sechs Monaten dieses Geschäftsjahres erzielte MAXDATA Umsatzerlöse in einer Höhe von 303 Mio. Euro (VJ.: 279 Mio. Euro). Sie teilen sich im ersten Halbjahr 2003 wie folgt auf: Monitore 112 Mio. Euro (VJ.: 91 Mio. Euro), Computersysteme 160 Mio. Euro (VJ.: 156 Mio. Euro), Sonstige 31 Mio. Euro (VJ.: 32 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahreszeitraum bedeutet dies ein Umsatzplus von 8,5 Prozent. Möglich war diese Zunahme auf Grund gestiegener Absatzzahlen in nahezu allen Produktlinien. Die Entwicklung der CRT-Röhrenmonitore bildet aufgrund des Markttrends, diese durch Flach-Displays mit TFT-Technologie zu ersetzen, die einzige Ausnahme. Aber gerade diesen Trend kann das Unternehmen mit Belinea für sich nutzen und deutlich im Monitorbereich wachsen. Die gesamte Entwicklung veranschaulicht die untenstehende Tabelle.

Das operative Ergebnis (EBIT) wurde trotz guter Absatzerfolge im zweiten Quartal durch die anhaltend fallende Preisentwicklung stark belastet. So hatten im Vergleich zum Vorquartal saisonbedingt geringere Umsätze und fallende Durchschnittspreise in allen Warengruppen eine Reduzierung des Rohertrags um 6,4 Mio. Euro zur Folge. Durch gleichzeitig geringere Margen fehlten weitere 1,6 Mio. Euro gegenüber dem ersten Quartal. Diese Effekte konnten nur teilweise durch Kosteneinsparungen kompensiert werden und führten im zweiten Quartal zu einem EBIT von -3,5 Mio. Euro (VJ.: +0,2 Mio. Euro). In Folge dessen weist MAXDATA ein negatives Betriebsergebnis von -2,3 Mio. Euro für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres aus.

Aufgrund der engen zeitlichen Verknüpfung innerhalb des MAXDATA Kerngeschäftes ergeben sich keine signifikanten Unterschiede zwischen Auftragseingang/Auftragsbestand und den tatsächlich fakturierten Umsätzen in der Berichtsperiode. Deshalb wird auf eine explizite Aufstellung des Auftragsbestandes verzichtet.

positive trend can also be found in the figures. In the first half of the current business year, MAXDATA achieved a sales revenue of 303 million EUR (previous year: 279 million EUR). For the first six months of 2003 this is divided up as follows: monitors 112 million EUR (previous year: 91 million EUR), computer systems 160 million EUR (previous year: 156 million EUR), other products 31 million EUR (previous year 32 million EUR). This represents an increase in turnover of 8.5 per cent compared with the same period of the previous year. This growth was the result of increased sales volumes for almost every product line. The market trend to replace CRT monitors by TFT flat-screen displays meant that the CRT monitor segment was the only exception to this general development. But it is precisely this trend that enables the company to achieve considerable growth in the monitor sector, through its Belinea brand. Overall development is illustrated in the following tables:

In spite of good sales figures in the 2nd quarter, EBIT was strongly depressed by the continuing trend of falling price levels. Reduced turnover caused by seasonal effects and declining average price levels for all product groups led to a 6.4 million EUR reduction in the gross profit margin, compared with the previous quarter. At the same time, smaller margins caused a further reduction of 1.6 million EUR compared with the 1st quarter. These effects could only partially be compensated by cost savings, and led to an EBIT of -3.5 million EUR for the 2nd quarter (previous year: 0.2 million EUR). The consequence was that the operating results of MAXDATA were negative for the first six months of the current business year, the amount being -2.3 million EUR.

Because of the tight timing within the MAXDATA core business, there is no significant difference between orders received or in progress and the actual turnover booked within the period of the report. It is therefore not necessary to make an explicit tabling of the orders in progress.

Verkaufte Stückzahlen	Units sold	Q2/2003	Q2/2002	Ver- änderung	1. Halb- jahr 03	1. Halb- jahr 02	Ver- änderung
		Q2/2003	Q2/2002	Change	1st half year 03	1st half year 02	Change
CRT-Röhrenmonitore	CRT tube monitors	73.485	88.870	-17%	166.275	208.062	-20%
TFT-Flachbildschirme	TFT flat-screen displays	127.757	50.633	152%	297.500	104.468	185%
<b>Belinea Monitore</b>	<b>Belinea monitors</b>	<b>201.242</b>	<b>139.503</b>	<b>44%</b>	<b>463.775</b>	<b>312.530</b>	<b>48%</b>
Desktop-Systeme	Desktop systems	71.902	62.673	15%	154.032	138.650	11%
Notebooks	Notebooks	16.909	7.160	136%	34.251	14.545	135%
<b>MAXDATA PC-Systeme</b>	<b>MAXDATA PC systems</b>	<b>88.811</b>	<b>69.833</b>	<b>27%</b>	<b>188.283</b>	<b>153.195</b>	<b>23%</b>
<b>MAXDATA Server-Systeme</b>	<b>MAXDATA server systems</b>	<b>2.109</b>	<b>1.628</b>	<b>30%</b>	<b>4.411</b>	<b>3.192</b>	<b>38%</b>



## [Unternehmen und Markt] [Company and Market]

### Erläuterungen und sonstige Pflichtangaben

Im vorliegenden Bericht wurden keine wesentlichen Änderungen zu früheren Quartals- und Jahresabschlüssen bei den Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden vorgenommen.

Eine Verbesserung der Rechtsposition hinsichtlich strittiger Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Lieferanten führte zur Auflösung eines Passivpostens.

Unter Berücksichtigung eines gegenläufigen Effektes in Höhe von 1,5 Mio. Euro aus einem Verfahren ergibt sich zum 30.06.2003 eine Eventualschuld in Höhe von rund 8 Mio. Euro (31.12.2002: 6 Mio. Euro).

Der Saldo aus Währungskurserträgen und -verlusten betrug im Berichtszeitraum –1.024 TEUR (2002: 1.232 TEUR).

Durch die Beschlüsse der Hauptversammlung vom 07. Mai 2003 ist die MAXDATA AG ermächtigt, Aktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von bis zu 2,9 Mio. Euro zu erwerben. Insgesamt wurden bisher 1,0 Mio. eigene Aktien erworben, im Berichtszeitraum wurden keine eigenen Aktien durch MAXDATA erworben.

Die Hauptversammlung beschloss auf Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat die Zahlung einer Dividende für das abgeschlossene Geschäftsjahr 2002 in Höhe von 0,25 Euro je dividendenberechtigter Aktie.

### Ausblick 2003

Auch wenn es im laufenden Jahr noch nicht zu einem grundlegenden Durchbruch in der IT-Branche mit neuem Wachstum und Investitionen kommen wird, so ist dennoch ein Trend erkennbar. Die Gesamtbewertung des wirtschaftlichen Umfeldes fällt deutlich positiver aus als noch vor wenigen Monaten; Unternehmer und Verbraucher äußern sich vorsichtig optimistisch, Wirtschaftsforschungsinstitute prognostizieren eine zwar langsame, aber stetige Verbesserung des Konjunkturklimas. Dies bewerten wir mit großer Vorsicht, stellen aber in unserem Geschäft – speziell bei Mittelstandskunden – ebenfalls eine positive Veränderung fest. Durch die sinkenden Durchschnittspreise und damit niedrigeren Gesamtumsätze wurden allerdings die bereits erzielten Erfolge im Rahmen dieser Entwicklung noch nicht deutlich und auch in der Öffentlichkeit bis dahin kaum registriert. Mit Blick auf die Absatzzahlen im zweiten Quartal zeigt sich aber erneut die konsequente Fortsetzung unserer Erfolge im Markt. Mit zum Teil zweistelligen Zuwachsraten in einzelnen Warengruppen beabsichtigt MAXDATA auch zukünftig mit innovativen Produkten vor allem aus den Bereichen Server-Technologie, Mobile Computing und TFT-Displays ihre Marktanteile in Europa auszubauen. Eine herausragende Bedeutung kommt dabei der weiteren Entwicklung des Large-Account-Managements in Deutschland und Europa zu.

### Explanations and other statutory information

*No significant alterations to the evaluation and balancing methods of earlier quarterly and annual reports have been applied in the present report.*

*An improvement in the legal position with regard to receivables and payables disputed with suppliers led to the elimination of a liability item.*

*Taking into account a contrary effect to the amount of 1.5 million EUR from a legal dispute, the overall result as of June 30th 2003 is a contingent liability of around 8 million EUR (at Dec. 31st 2002: 6 million EUR):*

*The net result from currency exchange rate gains and losses was –1,024 KEUR during the period of the report (for 2002: 1,232 KEUR).*

*The resolutions of the shareholders' general meeting of May 7th 2003 authorized MAXDATA AG to repurchase shares up to a calculated capital value of 2.9 million EUR. To date, a total of 1.0 million of the company's own shares have been purchased. No shares were bought back by MAXDATA during the period of this report.*

*The general shareholders' meeting on May 7th 2003 followed the recommendation of the management and supervisory boards, and passed a resolution for the distribution of a dividend of 0.25 EUR per entitled share for the past business year 2002.*

### Outlook for 2003

*Even if there is no fundamental breakthrough in the IT industry this year, with new growth and investment, a trend can nevertheless be discerned. The overall evaluation of the economic climate now reads considerably more positive than a few months ago. Companies and consumers are making cautiously optimistic statements, and economic research institutes are forecasting a slow but steady improvement in the economic climate. We evaluate such statements with great caution, but we can also detect a change for the better in our business – particularly for mid-ranking companies. However, falling average price levels and thus lower turnover totals mean that the success that has already been achieved in the course of this development is not yet clearly visible and has hardly been registered by the public. But a look at the turnover figures for the 2nd quarter reveals once again the consistent continuation of our market success. With two-figure growth for some product segments, MAXDATA intends to carry on expanding its market share in Europe through innovative products, above all in the segments of server technology, mobile computing and TFT displays. The further development of Large Account Management in Germany and Europe will be of outstanding importance in this process. In the 3rd quarter, MAXDATA reckons on a further growth in turnover, to around 170 million EUR (against 161 million EUR for*

## [Unternehmen und Markt] [Company and Market]

Im dritten Quartal rechnet MAXDATA mit einem Umsatzzuwachs auf circa 170 Mio. Euro (VJ.: 161 Mio. Euro) gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Und auch das EBIT schätzt das Unternehmen mit etwa 1,2 Mio. Euro positiv ein. MAXDATA hält das ursprüngliche Jahresziel von 10 Mio. Euro EBIT bei Umsätzen von 700 Mio. Euro nur durch eine Wiederbelebung des Großkundengeschäfts für erreichbar. Dem traditionell starken vierten Quartal kommt bei der Erreichung dieser Ziele eine wesentliche Rolle zu. Als gesichert betrachtet der Vorstand dabei rund 5 Mio. EBIT im Gesamtjahr.

### Internationalisierung

Im ersten Quartal gründete der Konzern in Italien eine weitere Landesgesellschaft, die Ende Mai von Mailand aus ihr operatives Geschäft aufgenommen hat. Mit den bereits 2002 erfolgten Neugründungen in Spanien und in Polen adressiert die MAXDATA AG über ihre neun Landesgesellschaften alle wichtigen westeuropäischen Märkte. Bereits 2005 soll im Zusammenhang mit den forcierten Aktivitäten auf internationalen Märkten der Auslandsanteil 50 Prozent des Konzernumsatzes betragen.

### Perspektiven bis 2007

Innerhalb ihrer langfristig unternehmerischen Entwicklung betreibt MAXDATA den Ausbau des Konzerns mit aller Konsequenz auf der Basis schlanker, schlagkräftiger Strukturen zur Erschließung neuer Kundensegmente und internationaler Märkte. Das Unternehmen bietet damit eine klare Perspektive für Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Aktionäre, die deutlich über die kurzfristige Quartalsberichterstattung hinaus geht.

Das Unternehmen geht bis 2007 in seiner ambitionierten aber durchweg realistischen Planung von einer Verdopplung der Konzernumsätze gegenüber 2002 aus, mit dem ehrgeizigen und eindeutigen Ziel das EBIT innerhalb der nächsten fünf Jahre durch Wachstum im In- und Ausland zu vervierfachen. Konkret bedeutet dies, MAXDATA will in den nächsten fünf Jahren in einem durch Verdrängung geprägten Markt ihre Anteile ausbauen und im Jahre 2007 bei einem Umsatz von etwa 1,3 Mrd. Euro ein EBIT von circa 32 Mio. Euro ausweisen.

*the same period of the previous year). And the company estimates that EBIT will be positive, to the amount of about 1.2 million EUR. However, MAXDATA considers that the original annual EBIT target of 10 million EUR on a turnover of 700 million EUR can only be achieved through a revival of the business with large-scale customers. The 4th quarter, which is traditionally strong, will play an important role in achieving these targets. The board thus sees an EBIT of around 5 million EUR over the entire year as assured.*

### Internationalization

*During the 1st quarter, the company founded a new national subsidiary in Italy that commenced active business operations at the end of May, from its Milan location. Together with the new companies already set up in 2002 in Spain and Poland, MAXDATA now accesses all the important markets in Western Europe through its nine national subsidiaries. In connection with the intensified activities in the international markets, the company intends that the foreign proportion of turnover for the group should already reach 50 per cent by 2005.*

### Outlook up to 2007

*In the course of its long-term corporate development, MAXDATA has expanded the group in a completely consistent manner, on the basis of lean, high-performance structures for the exploitation of new customer segments and international markets. In this way, the company provides a clear perspective for employees, customers, suppliers and shareholders that goes far beyond short-term quarterly reporting.*

*In its ambitious yet thoroughly realistic planning the company therefore anticipates a doubling of the group turnover compared with 2002, with the equally ambitious but clearly defined target of quadrupling EBIT within the next five years, through growth in both the domestic and foreign markets. Quite specifically, this means that, within the next five years, MAXDATA will increase its share of a market that is marked by competitive displacement and, in 2007, book approximately 32 million EUR EBIT on a turnover of around 1.3 billion EUR.*



# MAXDATA

MAXDATA AG

Elbestraße 12-16 · D - 45768 Marl

[www.maxdata.com](http://www.maxdata.com)

Art.-Nr. 90 01 34 / 07.03